Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die 32. Sitzung **des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.12.2008
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:40Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt) und die Bürgermeisterin wurden ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war: **Stadtrat Stricker**
Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Blänkner**
Schriftführerin war: Frau Noeßke

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Norbert Knichal
Stadtrat Rudolf Köhler
Stadtrat Lothar Pohl
Stadtrat Rudolf Quack
Stadtrat Henry Stricker
Stadtrat Wolfgang Tylsch
Stadtrat Henry Niestroj

Fraktion der SPD

Stadtrat Wolfgang Blänkner
Stadtrat Manfred Ertelt (ab Top 7, 17:20 Uhr)
Stadtrat Heiko Fritzsche

Fraktion der FWG

Stadtrat Danny Kregel

Fraktion Die Linke

Stadtrat Peter Ganze
Stadtrat Klaus Krause
Stadtrat Siegfried Nocke
Stadtrat Rolf Schulze

Fraktion des Bürgerblocks

Stadtrat Günther Stoß
Stadtrat Michael Wojna

Parteilos

Stadträtin Petra Gorn

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Burkhard Schröter

Fraktion der FWG

Stadtrat Wolfgang Lewerenz

Außerdem waren anwesend: 2 Gäste, 4 Mitarbeiter der Verwaltung
1 Sachverständiger (Herr Krmela, Büro f. Stadtplanung Dessau)
1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird und weitere Tonbandaufnahmen nicht zugelassen sind.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterin aufgestellt wurde.

Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben der Bürgermeisterin sind 16 Stadträte anwesend).

Danach erfolgte die Abstimmung der Tagesordnung wie folgt:

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
20	17	0	17	0	0

2. Verpflichtung eines Stadtrates durch den Vorsitzenden des Stadtrates

In der Fraktion der Partei Die Linke war ein Sitz neu zu besetzen. Nach § 41 Abs. 3 GO LSA rückt der nächst festgestellte Bewerber nach.

Der nächst festgestellte Bewerber ist Herr Peter Ganze.

Er wurde durch den Vorsitzenden auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten verpflichtet. Des Weiteren erklärte Herr Ganze schriftlich, dass er von den §§ 30 und 31 der GO LSA Kenntnis erlangt hat. Diese wurden durch Übergabe der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt bekannt gemacht.

3. Bestellung der Bürgermeisterin zur Standesbeamtin

Durch den Vorsitzenden des Stadtrates erfolgte die Bestellung von Frau Doris Berlin zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk der Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt) durch Aushändigung einer Bestellsurkunde.

4. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Vorsitzende gab folgenden Hinweis: Sollte ein Mitglied des Stadtrates oder die Bürgermeisterin vom Mitwirkungsverbot betroffen sein, ist dies vor Beginn der Diskussion zu dem entsprechenden TOP unaufgefordert mitzuteilen und die betreffende Person hat im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen.

5. Bestätigung der Niederschrift der 30. Sitzung des Stadtrates vom 25.09.2008

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	18	0	16	0	2

6. Bestätigung der Niederschrift der 31. Sitzung des Stadtrates vom 23.10.2008

Ohne Änderungen und Wortmeldungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	18	0	14	0	4

7. Bericht der Bürgermeisterin über die Arbeit der Verwaltung

Der Vorsitzende erteilte der Bürgermeisterin das Wort zum Verlesen des Bürgermeisterberichtes. Dieser Bericht ist auf der Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) (www.coswiganhalt.de) zu lesen und für interessierte Bürger im Bürgerbüro der Stadt Coswig (Anhalt) erhältlich und wird der Originalniederschrift des Protokolls beigelegt.

(17:20 Uhr Stadtrat Ertelt nimmt an der Sitzung teil.)

8. Anfragen der Stadträte zum Bürgermeisterbericht

Stadtrat Stoß teilte mit, dass ihm mit der heutigen Post von Geschäftsleuten aus der Friederikenstraße ein Brief zugesandt wurde, worin sie beanstanden, dass sie als ansässige Unternehmen zum Fläming-Frühlings-Fest eine Standgebühr zu entrichten haben, wenn sie vor ihrem Geschäft einen Stand aufstellen. Er persönlich findet es auch nicht richtig, man sollte, wie bisher, diesen Geschäftsleuten keine Standgebühr berechnen.

Die Bürgermeisterin entgegnete, dass sie hierzu keine Stellung nehmen wird. Sie weiß erst seit gestern Abend, dass es diesen Brief gibt. Sie bat darum, ihr erst einmal Gelegenheit zu geben, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen. Die Bürgermeisterin machte jedoch deutlich, dass es sich bei dem Fläming-Frühlings-Fest um ein Fest des Landkreises handelt, welches die Stadt ausrichtet. Hierfür gibt es eine Koordinierungsgruppe, die verantwortlich zeichnet und erst nach Rücksprache mit ihr, kann sie weitere Ausführungen machen.

9. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)

Von den anwesenden Einwohnern gab es keine Anfragen.

**10. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 18 "Ehemaliges Korksteinwerk", Stadt Coswig (Anhalt)
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: COS-BV-470/2008**

Der Vorsitzende gab das Abstimmungsergebnis aus dem Bauausschuss vom 2.12. bekannt (6 dafür, keiner dagegen und keine Enthaltung).

Herr Boos erläuterte, dass es sich bei dem B-Plan um ein Verfahren der Innenentwicklung handelt, da es sich um eine Wiedernutzbarmachung von Altindustrieflächen handelt.

Dieses Verfahren ermöglicht ein vereinfachtes und beschleunigtes Verfahren. Die städtebauliche Zielstellung ergibt sich aus dem Stadtentwicklungskonzept. Die Stadt ist nicht Eigentümer der Flächen des Plangebietes, mit dem Eigentümer der Flächen gibt es eine gemeinsame Vereinbarung zur Beplanung des Gebietes. Das vorliegende Planwerk ist das Ergebnis umfangreicher Abstimmungen mit dem Eigentümer, der bereits im Plangebiet ansässigen Coswiger Firma – INHO sowie weiterer Behörden (Altlastenanstalt).

Die klare Zielstellung ist nicht die Entwicklung einer Wohnbebauung, sondern die Ausweisung der Plangebietsfläche als Mischgebiet.

Das schalltechnische Gutachten liegt vor und ist für alle einsehbar.

Folgendes gehört zum Billigungs-und Auslegungsbeschluss:

Herr Krmela erläuterte anschaulich den vorliegenden Planentwurf.

Am Standort soll künftig in Abstimmung mit dem Eigentümer eine Wohn-und Gewerbeentwicklung (Mischgebiet) bei Klärung der Altlastenproblematik möglich sein.

Der B-Plan dient u.a. auch der Erweiterung der im Plangebiet bereits ansässigen Firma – INHO.

Herr Krmela stellte an Hand von Karten das schallschutztechnische Gutachten vor. Probleme gibt es hauptsächlich in der Nachtzeit, wo der Lärmpegel zwischen 75 und 80 dB (A) liegt. Aus Gründen des Immissionsschutzes wurde die Wohnnutzung in bestimmten Gebieten im Plangebiet ausgeschlossen. Gleichzeitig soll im Süden des Plangeltungsbereiches entlang der Bahnanlage ein Lärmschutzwall errichtet werden. Dieser bewirkt, dass sich die Immissionsbelastung im Plangebiet erheblich verbessert, bringt aber auch für die angrenzenden Gebäude in der Hohen Straße eine abschirmende Wirkung mit sich.

In Abstimmung mit dem Schallschutzgutachter soll aufgrund der Diskussion im Bauausschuss am 02.12.2008 hinsichtlich der Restriktionen bei der Ausweisung von Wohnnutzungen im Plangebiet aufgrund des vorliegenden Schallschutzgutachtens eine Baulinie statt der jetzigen Baugrenze in der Berliner Straße festgelegt werden.

Diesbezüglich sind die vorliegenden Unterlagen zu korrigieren.

Stadtrat Fritzsche merkte an, dass das Problem bereits im Bauausschuss diskutiert wurde und darauf hingewiesen wurde, dass in diesem Bereich bereits Leute wohnen. Er sieht damit keine Lösung des Problems und auch der Verkehr wird damit nicht weniger.

Dies wurde von Herrn Krmela bestätigt. Für die Beurteilung des Planes lagen dem Gutachter die Werte vor, welche durch Verkehrserhebung und Verkehrsprognosen der Bahndaten bzw. der Straßenverkehrsdaten erstellt wurden. Der Plan bringt für die dort bereits Wohnenden keine Lösung, da die beiden Lärmquellen (Schiene und Straße) bereits existieren. Es sei denn, dass die Bahn selbst dafür Sorge trägt ihre Zugfolge zu ändern. Ansonsten können sich nur die Bürger, die dort wohnen selber schützen. Hierzu verwies er auf Fördermittelprogramme, die von Bürgern beantragt werden können.

Stadtrat Krause hinterfragte, ob für den Lärmschutzwall die Stadt aufkommen müsste.

Herr Krmela verneinte dies, die Kosten hat der Verursacher zu tragen.

Stadtrat Krause äußerte seine Bedenken, ob es dann noch Investoren gibt, die bei einer zusätzlichen Belastung sich überhaupt noch ansiedeln möchten.

Herr Boos entgegnete, dass ein Investor der ein Gewerbe ansiedeln möchte, keine Lärmprobleme hat.

Stadtrat Stoß machte deutlich, dass sich der Eigentümer mit diesem B-Plan die Schwierigkeit geschaffen hat, dort eine Wohnbebauung durchzuführen. Von seiner Fraktion wurde favorisiert, dort einen Getränkemarkt zu errichten, was abgelehnt wurde. Er sieht in der Erarbeitung dieses B-Planes unnötige Geldausgaben.

Ohne weitere Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	19	0	16	2	1

**11. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 18 "Ehemaliges Korksteinwerk", Coswig (Anhalt)
Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: COS-BV-471/2008**

Der Vorsitzende teilte das Abstimmungsergebnis aus der Bauausschusssitzung vom 2.12.2008 mit (2 dafür, keiner dagegen, 4 Enthaltungen).

Der Vorsitzende machte noch einmal darauf aufmerksam, dass die von Herrn Krmela eingebrachte Ergänzung im vorherigen Top zu dieser Beschlussvorlage gehört.

Ohne weitere Diskussion und Wortmeldungen bestätigte der Stadtrat diese Beschlussvorlage wie folgt:

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	19	0	12	2	5

**12. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 9 "Wohnbebauung im Bereich Mozartweg", Coswig (Anhalt)
hier: Befreiung gemäß § 31 (2) BauGB - Dacheindeckung, hier Farbgebung
Vorlage: COS-BV-482/2008**

Der Vorsitzende teilte das Abstimmungsergebnis aus dem Bauausschuss vom 2.12.2008 mit (6 dafür, keiner dagegen und keine Enthaltung).

Stadtrat Niestroj hinterfragte, was unter einer „Engobe zu verstehen ist.

Herr Boos antwortete, dass es sich dabei um eine zusätzliche Schutzschicht handelt.

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	19	0	19	0	0

13. Bestellung der Mitglieder der Wahlkommission für die Neuwahl des Stadtrates am 7. Juni 2009
Vorlage: COS-BV-473/2008

Herr Schneider erklärte, dass es bei dieser Beschlussvorlage um die Bestellung der Mitglieder der Wahlkommission für die Neuwahl des Stadtrates am 7.6.2009 geht. Dies gab es bisher bei noch keiner Stadtratswahl. Die Wahlkommission dient zur Sicherung der Gleichbehandlung der beteiligten Kommunen bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl. Sie besteht aus je zwei Mitgliedern der Vertretung jeder beteiligten Kommune. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht sollen die beiden stärksten Fraktionen (CDU/FDP und Die Linke) diese Vertreter benennen. Die Mitglieder der Wahlkommission können bei der Wahl des Stadtrates als Wahlbewerber kandidieren.

Der Vorsitzende bat die beiden Fraktionen um ihrer Vorschläge.

Die Fraktion der CDU/FDP schlug Herrn Wolfgang Tylsch als Mitglied für die Wahlkommission vor.

Die Fraktion Die Linke schlug Herrn Siegfried Nocke als Mitglied für die Wahlkommission vor.

Der Stadtrat bestätigte die beiden Mitglieder für die Wahlkommission einstimmig.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	19	0	19	0	0

14. Bestellung der stellvertretenden Mitglieder der Wahlkommission für die Neuwahl des Stadtrates am 7. Juni 2009
Vorlage: COS-BV-474/2008

Der Vorsitzende bat wiederum die beiden stärksten im Stadtrat vertretenen Fraktionen um Benennung der Vertreter für die Wahlkommission.

Für die Fraktion CDU/FDP wurde Herr Rudolf Quack vorgeschlagen.

Für die Fraktion Die Linke wurde Rolf Schulze vorgeschlagen.

Der Stadtrat bestätigte die beiden Vertreter für die Mitglieder der Wahlkommission einstimmig.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	19	0	19	0	0

15. Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2007 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) und Entlastung des Betriebsleiters

Vorlage: COS-BV-480/2008

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	19	0	19	0	0

16. Beitrittsbeschluss zur Genehmigung des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Klieken und der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-419/2008/1

Ohne Diskussion und Wortmeldungen trat der Stadtrat der Genehmigungsverfügung des Landkreises bei.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	19	0	19	0	0

17. Beitrittsbeschluss zur Genehmigung des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Buko und der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-420/2008/1

Ohne Diskussion trat der Stadtrat der Genehmigungsverfügung des Landkreises bei.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	19	0	19	0	0

18. Beitrittsbeschluss zur Genehmigung des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Serno und der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-423/2008/1

Ohne Diskussion trat der Stadtrat der Genehmigungsverfügung des Landkreises bei.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	19	0	19	0	0

19. Anträge, Anfragen, Mitteilungen

Die Bürgermeisterin informierte, dass sie wegen der Umfahrungsstraße einen Termin beim Ministerium für Bau und Verkehr hatte. Sie hatte verzichtet, darauf im Bericht der Verwaltung einzugehen, da bereit in der Presse ausführlich darüber berichtet wurde. Sie gab bekannt, dass in ihrem Büro die Pläne (Trassenführung) für die Umfahrungsstraße, die in das Verfahren ab dem nächsten Jahr gehen werden, aushängen und auch dort angesehen werden können.

Stadtrat Kregel informierte über ein Urteil des europäischen Gerichtshofes, nachdem Bescheiden zu Hauswasseranschlüssen nur mit 7 % Mehrwertsteuer zu berechnen sind, da diese als Nebenleistung zur Wasserlieferung gelten. Seiner Meinung nach trifft dieses Urteil auch für bereits getätigte Anschlüsse zu. Es ist zu prüfen, inwieweit bereits erfolgte Abrechnungen berichtigt werden können und auch für die Zukunft ist auf dieses Urteil zu achten.

Der Vorsitzende entgegnete, dass dies vom Betriebsleiter der Stadtwerke zu prüfen ist.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 11.12.2008

Stricker
Vorsitzender des Stadtrates

Engel
Protokollantin